

Achtung: In diesem Jahr bereits im Februar

18. Soester Kneipenfestival

- Fünf Neue, ein Abschied und ein Wiedersehen mit alten Bekannten

27 Live-Bands in 23 Kneipen und 1 Bus

Partystimmung, Hörgenuss bei Live-Atmosphäre und ein bunter Stilmix für viele Geschmäcker: Das ist das Soester Kneipenfestival. Das Event geht am 16. Februar bereits in die achtzehnte Runde. Einmal das Ticket im Vorverkauf erworben, gibt es für 12,00 Euro mit 27 Live-Bands in 23 teilnehmenden Kneipen von 19.00 bis 1.00 Uhr „ordentlich was auf die Ohren“.

Freuen kann man sich in diesem Jahr unter anderem auf fünf Neuzugänge unter den Kneipenfestival-Locations, eine echte Premiere, ein gewohnt buntes und abwechslungsreiches Bandangebot sowie ein Wiedersehen mit alten Bekannten.

Auch wenn es quasi unmöglich ist an einem Kneipenfestival-Abend bei allen Bands und Gaststätten einmal reinzuschnuppern, fällt die Auswahl für die Besucher dieses Mal noch einmal größer aus als im Vorjahr. Mit der **Cocktailbar Kajüte**, dem Restaurant **Am Kattenturm**, der **Elch-Bude**, dem **Antik Café Soest** und der **Warsteiner Stuben** gibt es nämlich fünf neue Teilnehmer im „Kneipenfestival-Boot“.

In der **Elch-Bude** in den Räumlichkeiten des ehemaligen Sonic Clubs am Bunker kann man **gleich in doppeltem Sinne eine Premiere** feiern: Das Tanzlokal ist nämlich nicht nur das erste Mal beim Soester Kneipenfestival dabei, sondern begeht am Kneipenfestival-Samstag auch zeitgleich seine **offizielle Eröffnungsveranstaltung**. Also nichts wie hin und reinschnuppern und zu den ersten gehören, die schon drin waren und mitreden können! Gefeierte wird die doppelte Premiere mit der Band Halcyon Days, die mit einer Zeitreise durch 40 Jahre Pop-Geschichte für ausgelassene Party-Stimmung und eine volle Tanzfläche sorgen wird.

Sozusagen auf „**Gutes aus der Region**“ setzt das **Restaurant Am Kattenturm** in der Stadthalle zu seinem Einstand. Hier trifft man als Teil der Formation **Jazz Indigo** auf den Soester **Patrick Porsch**, der für viele treue Besucher zu den „**alten Bekannten**“ gehört. Wem der Sinn eher nach einem gepflegten Glas Wein und einem guten Gespräch statt nach wundgetanzten Füßen und einer

rauschenden Party-Nacht steht und wer in unaufdringlich vorgetragenen Swing-Stücken oder **Klassikern aus der Film- und Unterhaltungsmusik** schwelgen möchte, der ist hier goldrichtig aufgehoben.

Passend zum **Interieur**, das man bei Gefallen übrigens direkt auch **käuflich erwerben und mit nach Hause nehmen** kann, wird der Ire Christopher Cassidy das Soester **Antik Café im Grandweg** mit Hits von u. a. den Beatles, Cat Stevens und den Everly Brothers auch musikalisch mit einer guten Portion **Nostalgie** ausstatten.

Einen „**gut gemixten Cocktail aus einem DJ kombiniert mit Live-Saxophon**“ serviert dagegen **die Kajüte** zu ihrem Festival-Debut. Hier werden **Mr. Sax und DJ Chris C.** auch den letzten Skeptikern eindrucksvoll beweisen, dass Saxophon-Musik extrem tanzbar und partytauglich sein kann.

Tanz- und partywütige kommen beim diesjährigen Soester Kneipenfestival übrigens in mehrfacher Weise ganz besonders auf ihre (Ticket-)Kosten: So haben Feierfreudige nicht nur die Auswahl zwischen **gleich acht Bands, die ordentlich einheizen und zum Mitsingen und Abtanzen einladen**, sondern diese Bands sind zum Teil auch **hochkarätig besetzt** und bringen jede Menge musikalische Erfahrung mit. So teilten sich die einzelnen Mitglieder der **Party-Funk-Band Granufunk**, die im Kulturhaus Alter Schlachthof spielen, die Bühne bereits mit Künstlern wie Jennifer Rostock, Mary Roos, Luxuslärm und den Goldenen Reitern. Und auch Sängerin Melanie Lochner, die gemeinsam mit ihrem Band-Partner Amin Nasr als **Melarima Duo im Primo** spielt, kann schon auf **gemeinsame Auftritte mit namhaften internationalen Künstlern wie Ricky Martin, Boy George und Christian Wunderlich** zurückblicken.

Wer sich fragt „Woher kommt mir bloß die **Frontfrau vom Marc Summer Trio im Kulturhaus Alter Schlachthof** so bekannt vor?“, dem sei auf die Sprünge geholfen: Sängerin Katja Summer heißt im „wahren Leben“ nämlich **Katja Liebing** und spielte bereits in Fernsehserien wie „**Der Lehrer**“ und „**Ladykracher**“ mit. Aber auch der Rest des Trios hat showtechnisch schon einiges an Erfahrung „auf dem Buckel“. Gemeinsam mit Katja Liebing spielte Bassist **Harald Summer** bereits im **Vorprogramm großer Künstler wie Michael Jackson, Tina Turner, Joe Cocker und Marius Müller Westernhagen**.

Jede Menge Musik-Erfahrung bringen auch **Daniel Basso und Mirko van Stiphaut vom Basso van Stiphaut Quartett** mit in die Räumlichkeiten des Hotel Susato. Auch diese beiden Gesichter dürften Musikliebhabern irgendwie seltsam vertraut und bekannt vorkommen – wenn auch unter anderen Namen. In den Jahren 2003 bis 2014 **tourten** Mirko van Stiphaut und Daniel Basso nämlich **als Mirek und Danush Popolski durch den deutschsprachigen Raum. Die "Popolski TV Show"** wurde für den **Prix Pantheon, den deutschen Fernsehpreis** und den **Adolf-Grimme-Preis** nominiert und gewann den „**eyes and ears award**“ (europäischer Preis für TV-Promotion) und den „**best of seven award**“ (europäischer Fernsehpreis für die sieben besten europäischen TV-Produktionen).

Mit acht Bands stark vertreten ist beim diesjährigen Soester Kneipenfestival **auch das Rock-Genre**. Bei den unterschiedlichen Spielarten von **Klassik-Rock** über **Psychedelic bis Indie** findet auch da sicher jeder Musikfreund seine passende „Nische“. Für die Rocker unter den Kneipenfestival-Fans lohnt es sich also in jedem Fall, mal im **Domhof, im Music Pub Chaos (hier gibt es wie immer gleich drei Bands in der gleichen Location), im Kater, im Osterkamp, im Pesel, im Hotel am Wall und in der Brauerei Christ** vorbeizuschauen.

Oder wie wäre es mit einem flotten **Rock ´n´ Roll mit den Snooks und Delta Boys oder Donny and the Diamonds im Altstadt Café bzw im Wilden Mann oder einer Portion Blues im Café Röstaroma...?**

Bei dieser Vielfalt an Musikstilen, Bands und Kneipen das Angebot lückenlos aufrollen zu wollen, ist wie gesagt nahezu unmöglich – zumindest wenn man überall richtig Reinhören möchte. Daher gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder die **persönliche Feinplanung** angelehnt an den bevorzugten Musikgeschmack – **oder** einfach treiben lassen, **frei nach dem Motto „Lass dich überraschen“**.

MusikExpress-Festivalbus

Allen, denen der Weg zu Fuß zu weit ist oder deren Füße bereits wundgetanzt sind, kommt bestimmt auch in diesem Jahr wieder der **MusikExpress**, unser **Festival-Bus, der die Besucher zuverlässig und fußschonend von Kneipe zu Kneipe chauffiert**, gerade recht. Natürlich ist auch dieser wieder musikalisch besetzt und hier wird in diesem Jahr bei eingefleischten Fans – zu denen Busfahren übrigens zum Soester Kneipenfestival unbedingt dazugehört – sicher auch ein bisschen Wehmut mitschwingen. Nach achtzehn Jahren Kneipenfestival und zahlreichen Auftritten im MusikExpress fährt der Soester Lokalmatador Alan Green in diesem Jahr nämlich seine Abschiedstour. Und diese wird sicher nicht ohne etliche Zugaben und ein „Tränchen im Knopfloch“ bleiben...

Tickets

Nach der **Devise „Einmal bezahlen – überall Eintritt“** wird die im Vorverkauf erworbene Eintrittskarte im ersten Lokal gegen ein Armband eingetauscht, das dann jeweils als Einlassberechtigung in allen weiteren teilnehmenden Häusern vorgezeigt wird. **Tickets gibt´s im Vorverkauf im Ticketshop in der Teichsmühle, den Sparkassenfilialen im Soester Kreisgebiet, dem Kulturhaus Alter Schlachthof sowie bei allen Stellen, die an Hellweg-Ticket angeschlossen sind (www.hellweg-ticket.de).** Der Preis pro Ticket beträgt **12,00 Euro im Vorverkauf und 14,00 Euro an der Abendkasse.** Aber Achtung: Aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre ist es wahrscheinlich, dass die **Veranstaltung vorzeitig ausverkauft** ist und daher **keine Abendkasse mehr** eingerichtet wird.

Sonderbusse

Bequem zum Kneipenfestival hin und wieder zurück kommt man mit den **Sonderbussen der RLG** – Fahrplanauskünfte gibt es auf www.soester-kneipenfestival.de oder über die Mobil-Auskunft unter 01806/504030.

Weitere Informationen zu Bands, Kneipen und vielem mehr gibt es im Internet unter www.soester-kneipenfestival.de oder auf der Kneipenfestival-Facebookseite www.facebook.com/soester.kneipenfestival